



Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten®

Adventgemeinde Velbert-Neviges

Elberfelder Str. 157-159, 42553 Velbert
neviges.adventist.eu

Gemeindegkonto

Freikirche der STA
IBAN DE58 3345 0000 0026 345611
BIC WELADED1VEL

Zehntenkonto

Freikirche der STA in NRW
IBAN DE81 3506 0190 0007 0809 05
BIC GENODED1DKD

Pastoren

Marcus Jelinek
Tel.: 02132 1317683 / 0151 15596344
Marcus.Jelinek@adventisten.de
Marc Trautvetter
Tel. 0203-39207229 / 0173 5186444
marc.trautvetter@adventisten.de

Gemeindegleiter

Thorsten Hentschke und Jonas Alberts
Tel.: 0212 317844 und 0157 86105106
Thorsten.Hentschke@kiekert.com

Layout und Inhalt Sabine Knoll



Kerzenstimmung (copyright Susi Bauernfeind @churchphoto.de)

Aktuell – Gemeindebrief Adventgemeinde Velbert-Neviges 4. Quartal 2021

„Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“ Hebräer 10,24

Liebe Gemeinde, liebe Freunde,

jede Zeit hat ihre eigenen Herausforderungen. Doch in den letzten 20 Monaten haben wir stärker als zuvor erlebt, wie wir als Gesellschaft eine Schicksalsgemeinschaft bilden, wie abhängig wir voneinander sind und wie schnell wir mit massiven Veränderungen umgehen müssen.

Im Hebräerbrief finden wir zahlreiche Ermutigungen und Ermahnungen, wie wir in herausfordernden Zeiten als Gemeinde auf dem richtigen Weg bleiben können. Als Anker, als Ziel und Zentrum unseres Glaubens wird uns immer wieder Jesus Christus vor Augen gestellt – in all seiner Größe, Macht und Schönheit. Und anschließend werden wir mit konkreten Empfehlungen konfrontiert, wie in Hebräer 10,24.

Zunächst werden wir ermahnt, aufeinander acht zu haben. Wir sollen uns im Blick behalten, was auch immer geschieht. Wir sollen nacheinander sehen, die Bedürfnisse des anderen wahrnehmen und achtsam sein. Im nächsten Schritt werden wir ermutigt, einander anzuspornen. So wie Sportler von den eigenen Anhängern kräftig angefeuert werden, so sollen auch wir uns gegenseitig aufmuntern, damit niemand in die Versuchung gerät, aufzugeben. Und schließlich ist von Liebe und guten Werken die Rede. Im biblischen Sinne gehört beides zusammen: Liebe drückt sich immer durch konkrete Taten aus. Liebe ist eben nicht nur ein Gefühl oder eine Einstellung, sondern wird sichtbar und spürbar in der aktiven Zuwendung. Gottes Liebe ist dabei das beste Beispiel. Und wenn Christen beispielsweise Agapemahl feiern, wird genau das zeichenhaft deutlich gemacht: Wir sind zusammen, jeder soll satt werden, wir denken an Jesus und dienen uns gegenseitig.

Doch auch und gerade in unserem Alltag sollen wir aufeinander achthaben und uns zur Liebe und guten Werken anspornen: Wir besuchen uns, soweit möglich, oder verabreden uns zu einem Spaziergang. Wir packen an, wenn jemand Hilfe benötigt. Wir engagieren uns in der Gemeinde. Wir spenden für die, die in Not geraten sind. Wir tun, was uns möglich ist, um uns und andere vor einer COVID-19 Erkrankung zu schützen. So bleiben wir als Gemeinde Jesu auf dem richtigen Weg.

Es grüßt euch herzlich,
Marcus Jelinek

GEBT LIEBE UND FREUDE WEITER!

Es ist völlig sinnlos, Kinder zu erziehen, sie machen sowieso alles nach, Erziehung ist Vorbild und Liebe. Mir sind diese Sätze stets in den Sinn gekommen, wenn ich am pubertierenden Kind fast verzweifelt bin. Am schlimmsten war es, wenn ich genau meine Charakterzüge und Verhaltensmuster gespiegelt bekommen habe. Was gebe ich da weiter, was will ich erreichen für meine Familie, für mich, für die Gesellschaft?

Achtsam sein – ein in den letzten Monaten oft geforderter Grundsatz. Und so oft er laut wurde, so oft ist er mit Füßen getreten, niedergebrüllt worden – einfach nur dagegen sein, negative Gedanken rausschreien.

Schlechte, destruktive Gedanken können einem den ganzen Tag vermiesen, vielleicht sogar das ganze Leben. Ich bin dann so erfüllt von negativen Gefühlen, Gedanken und Themen, dass für nichts anderes Platz ist.

Also: Lieber anders an den Tag, das Leben herangehen – Mut machen, Freude verbreiten, nach Liebens- und Lebenswertem Ausschau halten! Luther sagt das sehr deftig: „Aus einem verzagten A... kommt kein fröhlicher Furz.“ Die Bibel sagt es etwas feinsinniger: Macht euch gegenseitig Mut, entdeckt die Liebeszeichen Gottes und haltet die fest, die in Hoffnungslosigkeit oder Aggression versinken.

Gebt die Liebe und Freude weiter, die ihr hoffentlich in euch trägt! Christen können wirklich erlöster aussehen, wenn sie Gottes Liebe annehmen.

CARMEN JÄGER

Geburtstage

| | |
|----------|--------------------|
| Oktober | 4. Jenni Alberts |
| November | 18. Uwe Hentschke |
| Dezember | 14. Astrid Alberts |
| | 16. Leonie Alberts |
| | 21. Martin Knoll |



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Termine

Besondere Veranstaltungen:

- 2.10. Kindersegnung
- 9.10. Erntedank-Gottesdienst
- 13.11. Abendmahl
- 13.11. Come & See (20+ Gottesdienst) 17 Uhr Köln-Mitte
- Im Oktober Sammlung für die Aktion Sterne
- „Aktion Kinder helfen Kindern“ – Abgabetermin in der Gemeinde 20.11. und Anlieferung in Sprockhövel 28.11

Gebetsanliegen

Umzug in die neuen Räume Am Rosenhügel 39, Velbert-Nevig

Abwesenheit des Predigers

Marcus und Marc Urlaub vom 10.10. bis 15.10.

Vertretung:

Martin Knoll Tel. 02323-227590 und 0175 762194

E-Mail: martin.knoll@adventisten.de

Gottesdienstplan

| Datum | Begrüßung 1. Stunde | Text 1. Stunde | Predigt | Leitung 2. Stunde | 1. Gebet 2. Stunde | Lektion Saal | Lektion Foyer | Technik | Echtzeit |
|--------|------------------------|-------------------|--|----------------------|-----------------------|-----------------|------------------|---------------|----------|
| 02.10. | J. Alberts | Ni. Hentschke | Marc Trautvetter Kindersegnung | J. Alberts | Ni. Hentschke | J. Alberts | | A. Hentschke | |
| 09.10. | M. Bremkamp | H. Hentschke | Marcus Jelinek Erntedank | M. Bremkamp | H. Hentschke | M. Bremkamp | | No. Hentschke | |
| 16.10. | E. Regber | C. Pelzer | Jana Pelzer | E. Regber | C. Pelzer | E. Regber | | Ni. Hentschke | |
| 23.10. | H. Hentschke | J. Pelzer | Christoph Waber | M. Bernhard | J. Pelzer | H. Hentschke | | No. Hentschke | |
| 30.10. | T. Hentschke | Ni. Hentschke | Stefan Adam | T. Hentschke | Ni. Hentschke | T. Hentschke | | A. Hentschke | |
| 06.11. | T. Hentschke | S. Knoll | Holger Hentschke | T. Hentschke | S. Knoll | J. Pelzer | | Ni. Hentschke | |
| 13.11. | J. Alberts | A. Hentschke | Marcus Jelinek Abendmahl | J. Alberts | | | | M. Bremkamp | |
| 20.11. | H. Hentschke | No. Hentschke | Holger Hentschke Gebetslesung | H. Hentschke | No. Hentschke | H. Hentschke | | A. Hentschke | |
| 27.11. | E. Regber | J. Pelzer | Gebetslesung | E. Regber | J. Pelzer | E. Regber | | Ni. Hentschke | |
| 04.12. | H. Hentschke | S. Knoll | ? | H. Hentschke | J. Alberts | H. Hentschke | | No. Hentschke | |
| 11.12. | T. Hentschke | A. Hentschke | Werner Jelinek | T. Hentschke | A. Hentschke | C. Pelzer | | M. Bremkamp | |
| 18.12. | M. Bremkamp | S. Knoll | Marcus Jelinek | M. Bremkamp | S. Knoll | M. Bremkamp | | Ni. Hentschke | |
| 25.12. | J. Alberts | Ni. Hentschke | Marc Trautvetter | J. Alberts | Ni. Hentschke | J. Alberts | | A. Hentschke | |